

Willkommen

*Die Mitgliederzeitschrift
der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹*

*Glückwunsch zum 60.
Die Weststadt
feiert Geburtstag*

Seite 4

*Wo wir investieren
Mehr Komfort
für unsere Mieter*

Seite 6

*Doppelt ausgezeichnet
Wir gehören zu
Deutschlands Besten*

Seite 18

Wohnen mit Zukunft

Mal angenommen,
das Stehen und Gehen
fällt Ihnen immer schwerer ...

doch Ihr Zuhause ist darauf vorbereitet! Denn Sie leben in einer barrierearmen Wohnung – selbstbestimmt und eigenständig bis ins hohe Alter.

Unabhängigkeit – das ist unser Betreutes Wohnen.

 **Wiederaufbau**
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.



RUNDUM DIE WOHNUNG

Der Krankenhaus-Aufenthalt steht an.
Doch wer kümmert sich dann um Oskar?

RUNDUM DEN TRANSPORT

Bald ist mein Operationstermin.
Wer bringt mich ins Krankenhaus?

RUNDUM DEN NOTFALL

Bei einem Notfall muss alles so schnell gehen.
Wer informiert bloß meine Angehörigen?

Wir übernehmen das!

www.ihr-rundum-service.de

Ihre persönliche Beratung
0531 286 20 85

Inhalt

60 Jahre Weststadt	4
Sanierungsprojekte 2020	6
Sanierungsprojekt Gärtnerhöfe	8
Wohnen mit Zukunft: „Meine Zukunft beginnt heute“	9
Wohnen mit Zukunft: Mieterportrait	10
Biomasseheizkraftwerk Querum	12
Sicherheit im Internet	14
Neues im Jahr 2020	16
Benchmark-Event	18
Deutschlands Beste	19
Azubi-Projekt Lehndorf	20
Beschwerdemanagement: Statistiken der letzten Jahre	21
Zivilcourage	21
Save the dates: Mieterveranstaltungen	22
Spareinrichtung	23
Was war los bei der ›Wiederaufbau‹	24
„Lebens Raum“ und „NinA“	25
TeensClub / KidsClub	26
Jubiläen	28
Bonussystem	29
Veranstaltungstipps	30
Gewinnspiel	31
Kontakte und Öffnungszeiten	32
Hinweis zu Foto- und Filmaufnahmen und Datenschutz	33
Rätselspaß	34

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die erste Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift des Jahres 2020 in den Händen. Diese Ausgabe spiegelt in besonderer Weise die gesamte Bandbreite unserer Baugenossenschaft wider.

Zwei Beiträge beschäftigen sich mit der Außen-sicht auf unsere ›Wiederaufbau‹. Wir freuen uns, dass wir so positiv wahrgenommen werden. Einerseits haben wir beim Deutschland-Test von Focus Money und dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) so gut abgeschnitten, dass wir zwölf Monate lang das Logo „Deutschlands Beste“ tragen dürfen. Und andererseits haben Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, uns mit ihrem Urteil unter die Top 3 der von AktivBo untersuchten Wohnungsunternehmen katapultiert. Insgesamt wurden die Ergebnisse von 39 deutschen Unternehmen der Wohnungswirtschaft miteinander verglichen. Wir freuen uns, dass wir insbesondere bei dem Thema Service so gut von Ihnen bewertet wurden. Vielen Dank dafür.

Wir sind stolz auf dieses Ergebnis. Die Resultate zeigen, dass wir in der Vergangenheit bereits vieles richtig gemacht haben und den eingeschlagenen Weg weitergehen sollten, um für weitere Verbesserungen zu sorgen. Wir wollen uns aber keinesfalls auf den Lorbeeren ausruhen. Einiges von dem, was wir bereits in diesem Jahr anpacken wollen, lesen Sie schon in dieser Ausgabe.

Was macht das stabile Fundament aus, auf dem wir aufbauen können? Zunächst ist es unsere nachhaltige Investitionspolitik. Wir berichten unter anderem davon, dass wir unser Quartier in Braunschweig-Querum künftig nahezu CO₂-neutral beheizen werden und welche Sanierungsprojekte in 2020 anstehen. Unsere zweite Säule sind engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – so wie unsere neue Kollegin Sabine Dömer, die als Umzugsmanagerin unsere Mieterinnen und Mieter im Sanierungsgebiet „An den Gärtnerhöfen“ betreuen wird. Und nicht zuletzt kommt als bedeutender Faktor unser gelebter Genossenschaftsgedanke hinzu, der sich beispielsweise in unserem Konzept „Wohnen mit Zukunft“ wiederfindet, mit dem wir älteren und alten Menschen eine moderne, selbstbestimmte Wohnform anbieten.

Sie werden also in diesem Heft eine Vielzahl interessanter Beiträge über Ihre ›Wiederaufbau‹ finden. Ich wünsche Ihnen eine angeregte Lektüre und natürlich einen wunderbaren Frühling! Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr



Heinz-Joachim Westphal



© Sascha Gramann



Alle Fotos: © Stadtarchiv Braunschweig

Die Weststadt ist raus aus den Kinderschuhen

Glückwunsch zum 60.: Heimatpfleger Edmund Heide erzählt von der Entwicklung des am Reißbrett geplanten Stadtteils

Besser als Edmund Heide kennt niemand die Weststadt. Anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens sprechen wir mit ihm über Entstehung, Gegenwart und Zukunft von Braunschweigs drittgrößtem Stadtteil, der auch einer der wichtigsten Standorte unserer Baugenossenschaft ist. Der frühere Realschullehrer ist seit 25 Jahren Heimatpfleger der Weststadt und hat unter anderem die Bücher „Braunschweig Weststadt – ein Porträt“ (2000) und „Ein Stadtteil stellt sich vor“ (2010) sowie mehrere Broschüren und unzählige Artikel veröffentlicht.

Herr Heide, mit 60 Jahren ist die Weststadt aus den Kinderschuhen heraus. Wie beurteilen Sie die Entwicklung?

15 Jahre nach Kriegsende war die Beschaffung von Wohnraum kommunalpolitische Hauptaufgabe der Stadt Braunschweig. Der ursprüngliche städtebauliche Entwurf orientierte sich am Leitbild des gegliederten und aufgelockerten Stadtteils, wobei jede der fünf Nachbarschaften eigene Versorgungseinrichtungen haben sollte. Die Absicht der Stadtplaner, einen bevölkerungsreichen Stadtbezirk im Grünen zu schaffen, ist weitgehend gelungen, wenn auch das Gesamtkonzept sowie die eintönige Fassadengestaltung nicht kritiklos blieben. Es war anfangs nicht einfach, für eine Identifikation der neuen Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Stadtteil zu sorgen. Die Weststadt war das größte

Neubauprojekt in der Region zwischen Harz und Heide. Aber heute ist aus dem Aufeinandertreffen unterschiedlichster Herkünften ein Gemeinschaft der Weststädter entstanden.

Was hat dazu geführt, dass der Wohlfühlfaktor im Stadtteil hoch ist?

Seit Bestehen der Weststadt war die Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen eine Notwendigkeit. Doch erst in den 1990er Jahren bildeten sich einige Vereine wie der Bürgerverein. Danach auch die Arbeitsgemeinschaft Weststadt (AGeWe) im Jahr 2000. Stadt, Politik, Kirche, Wohnungswirtschaft, Schule und Ehrenamt ziehen seither an einem Strang. Vor etwa zehn Jahren haben die Baugeellschaften begonnen, die Häuser zu sanieren. Eine erhebliche Verbesserung der Wohnqualität und des Wohnumfeldes

sind dadurch zu verzeichnen. Es wird investiert, verändert und weiterentwickelt. Es wird sich um die Bürgerinnen und Bürger der Weststadt gekümmert.

Wo lag anfangs das Problem der Weststadt?

Da bei der Gründung der Weststadt 1960 die finanziellen Mittel für bestimmte Wohneinheiten zweckgebunden waren, kamen als Mieter nur spezielle Personenkreise in Frage. Dadurch wurde die Sozialstruktur ganzer Wohnblocks auf dem Reißbrett entschieden. Die ersten Mieter waren vor allem Flüchtlinge aus osteuropäischen Ländern, insbesondere Polen. Bereits 1975 lebten 16.000 Menschen in der Weststadt. Heute sind es rund 24.000. Es gab und konnte keine gewachsenen Strukturen geben wie in anderen Stadtteilen, teilweise ja mit dörflichem Charakter. Die Umbenennung der fünf Viertel nach einer Bürgerbefragung 2010 in Isar-, Elbe-, Rhein-, Ems- und Donauviertel hat die Identifikation vereinfacht. Die Initiative ging damals maßgeblich von den Wohnungsunternehmen aus.

Wie sehen Sie die heutige Infrastruktur in der Weststadt?

Die Nahversorgung im Stadtteil, aber auch in den einzelnen Nachbarschaften, ist heute ausgezeichnet, vor allem für Familien mit Kindern. Das war nicht immer so.

„Bereits 1975 lebten 16.000 Menschen in der Weststadt, heute sind es rund 24.000.“

In den 1960er Jahren ging es vor allem darum, schnell Wohnraum zu schaffen. Die Befriedigung der Alltagsbedürfnisse der neuen Bürger kam da nicht nach. Erst 1974 schloss vor allem das Einkaufszentrum Elbestraße diese Lücke. Die Situation wird sich in naher Zukunft weiter verbessern, wenn ein neuer Lebensmittelmarkt an der Kreuzung Elbestraße/Rheinring eröffnet wird. Inzwischen fehlen insbesondere Parkplätze in der Nähe der Einkaufszentren und der Märkte. Die Weststadt ist zwar durch Kleingärten, Grünanlagen und Gewerbegebiete von der Kernstadt getrennt, aber die Anbindung durch die Straßenbahnlinien 3 und 5 ist hervorragend.

Sie haben die Weststadt besonders familienfreundlich beschrieben. Welche Faktoren führen dazu?

Das Schulangebot ist ausgezeichnet. Es gibt gleich vier Grundschulen im Stadtteil, mit der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule Braunschweigs erste IGS und die Freie Waldorfschule. Der seit 1980 bestehende Westpark bietet den Bürgern weitere Naherholungsräume. Manch gelungene verkehrsberuhigte Zone westlich der Elbestraße sorgte für mehr Wohnqualität. Die Weststadt bleibt nie, wie sie ist. Es verändert sich viel und das allermeiste zum Guten.



60 Jahre Weststadt. Edmund Heide ist seit 25 Jahren Heimatpfleger der Weststadt und erzählt von Braunschweigs drittgrößtem Stadtteil.

Wie wird es weitergehen mit der Weststadt?

Der Stadtteil wird weiter attraktiver. Bis 2023 wird der Verein „Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.“ das Emsviertel mit nachhaltigen Entwicklungen intensiv fördern – ebenso wird der Nordosten des Stadtteils durch die öffentliche Förderung „Soziale Stadt – Donauviertel“ aufgewertet. Da saniert ja auch die »Wiederaufbau« ihre Häuser im Quartier „An den Gärtnerhöfen“. Diese Maßnahmen werden das Erscheinungsbild weiter verbessern. Im Jahr 2020 werden insgesamt 220 Wohnungen am Alsterplatz auf dem Gelände der einstigen Gesamtschule fertig gestellt. (rm)





Zwölf Millionen Euro fließen in den Bestand

Werterhalt der Immobilien und mehr Komfort für die Mieter stehen im Fokus

Unser Technisches Management steht in diesem Jahr erneut vor einer Vielzahl von umfänglichen Bauaufgaben. Über die einzelnen Standorte, an denen 2020 saniert wird, informiert die nebenstehende Grafik. Die Investitionen für die gezeigten Großmaßnahmen betragen rund zwölf Millionen Euro. Daneben laufen die Dach-, Fenster-, Aufzugs-, Heizungs-, Geländer- und Müllplatzprogramme unvermittelt weiter.

Alle Arbeiten kommen in erster Linie unseren Mieterinnen und Mietern zugute, denn ihr Lebensraum wird schöner und auch

komfortabler. Sowohl die Verschönerung der Gebäude als auch die energetischen Erfordernisse, das Schaffen barrierearmen Wohnraums und der Einbau moderner Sicherheitstechnik und vieles mehr werden dabei berücksichtigt.

Wir freuen uns immer wieder, Jahr für Jahr so deutliche, schöne Spuren in unserem Bestand zu hinterlassen und dabei immer auch etwas für unsere Umwelt zu tun. Mit den Investitionen sorgen wir auch für den Werterhalt unserer Immobilien. *(sp)*



Braunschweig Löwenstadt

Glanweg 6, 8, 10
Strangsanierung, Fassadenanstrich, Dacherneuerung, Fenstererneuerung

Huntestraße 2, 4, 6, 8 (2020/2021)
Strangsanierung, Fassadenanstrich, Dacherneuerung, Fenstererneuerung

Queckenberg 31 – 34
Strangsanierung, Fassadenanstrich, Balkonsanierung, Aussenanlagen

An den Gärtnerhöfen 1, 2, 2a
Strangsanierung (nicht in 2a), Fassadenanstrich, Dacherneuerung, Fenstererneuerung, Balkonsanierung

Salzgitter

Wildkamp 65, 67, 99
Strangsanierung, Fassadenanstrich, Dacherneuerung, Fenstererneuerung, Balkonsanierung

LESSINGSTADT WOLFENBÜTTEL

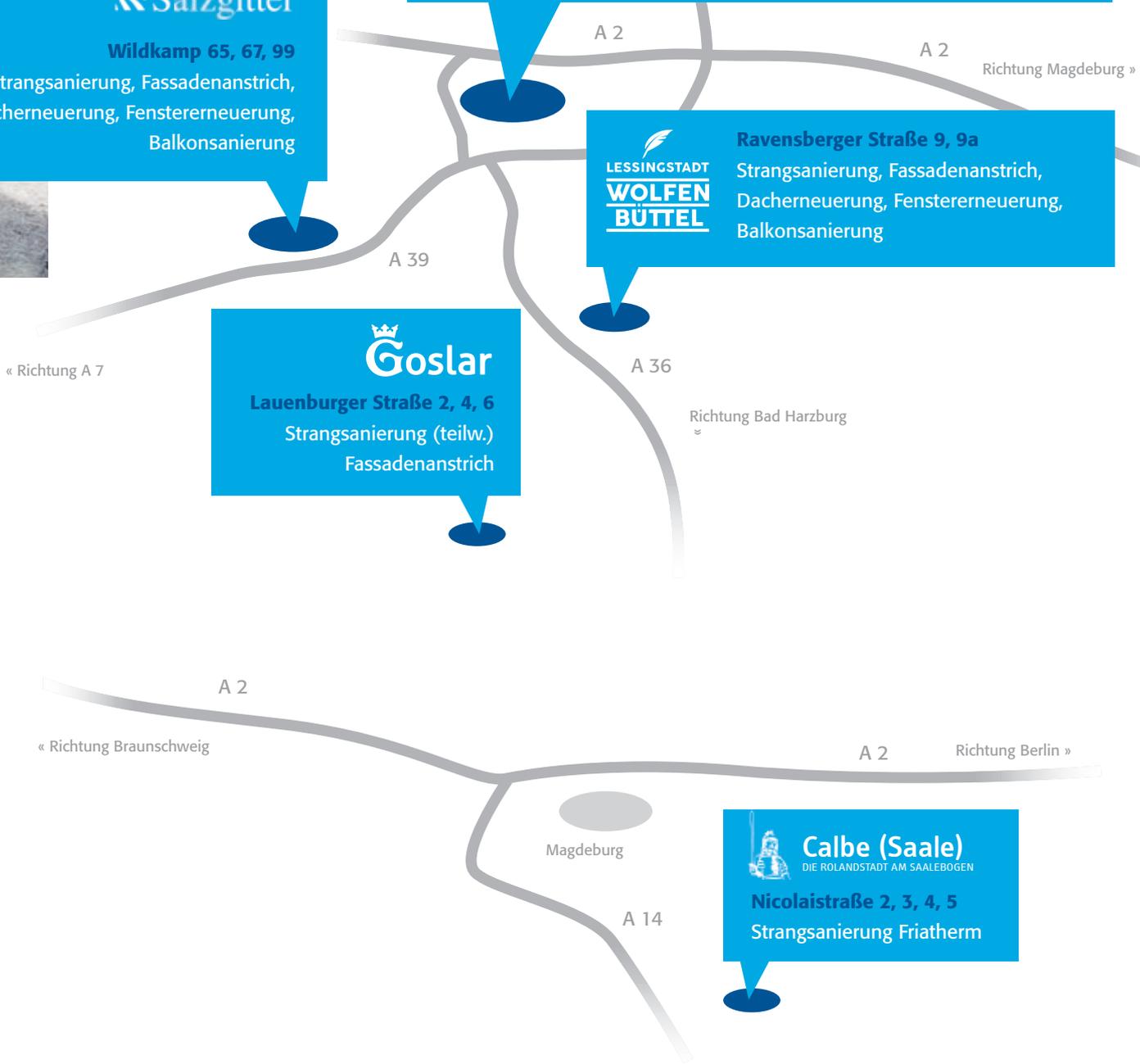
Ravensberger Straße 9, 9a
Strangsanierung, Fassadenanstrich, Dacherneuerung, Fenstererneuerung, Balkonsanierung

Goslar

Lauenburger Straße 2, 4, 6
Strangsanierung (teilw.)
Fassadenanstrich

Calbe (Saale)
DIE ROLANDSTADT AM SAALEBOGEN

Nicolaistraße 2, 3, 4, 5
Strangsanierung Friatherm





Unser bislang größtes Sanierungsprojekt startet

Wohnquartier „An den Gärtnerhöfen“ in der Braunschweiger Weststadt wird zukunftsfähig gemacht



Der Lageplan zeigt das Wohnquartier „An den Gärtnerhöfen“ mit der jeweils geplanten Maßnahme.

Eine Mammutaufgabe wird die in diesem Jahr beginnende Sanierung unseres Wohnquartiers „An den Gärtnerhöfen“ in der Braunschweiger Weststadt. Mit einer Investitionssumme von 20 Millionen Euro wird es nicht nur das kostspieligste, sondern auch das umfangreichste Sanierungsprojekt in der Geschichte unseres Unternehmens. Im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ sind insgesamt 20 Mehrfamilienhäuser betroffen.

Die Häuser „An den Gärtnerhöfen“ wurden von 1961 an errichtet. Es ist Zeit, grundlegend Hand anzulegen, um dort wieder für die nächsten Jahrzehnte zeitgemäße Wohnstandards anbieten zu können. Die Häuser mit den Hausnummern 6 bis 8 werden dafür umfangreich

umgebaut. Die Häuser 9 bis 17 werden dagegen abgerissen und durch attraktive Neubauten ersetzt. Beide Maßnahmen erfordern Umzüge bisheriger Mieter. Nicht betroffen davon sind die Bewohner der Häuser 1 bis 5, die bis 2021 saniert werden.

Alle Mieter wurden über das Vorhaben und die unmittelbaren Auswirkungen umfassend informiert. Für diejenigen, die ihre Wohnungen verlassen müssen, ist speziell Sabine Dömer als Umzugsmangerin eingestellt worden.

„Mein Ziel ist es, gemeinsam mit den betroffenen Mieterinnen und Mietern die individuell beste Lösung zu finden und zu realisieren. Ich möchte den Menschen ein Wir-Gefühl vermitteln und sie unterstützen, wo ich nur kann“, sagt sie.

Jede der von einem Umzug betroffenen Parteien wird von uns ein Alternativangebot erhalten. Am Ende sollen alle eine bessere Wohnsituation als bisher vorfinden. Bereits seit einiger Zeit vermieten wir im Wohnquartier nicht mehr neu, so dass möglichst wenige Mieter ihre gewohnte Umgebung verlassen müssen. Die Mehrzahl von ihnen wird dank

normaler Fluktuation bis 2022 innerhalb der Weststadt umfeldnah eine neue Wohnung beziehen können, falls gewünscht. Wir verwalten allein dort etwa 2.600 Wohnungen, in Braunschweig insgesamt sind es rund 5.000.

Nach derzeitigem Planungsstand werden nach der Modernisierung etwa 138 Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen „An den Gärtnerhöfen“ zur Verfügung stehen. Ziel ist eine städtebauliche Verbesserung mit ansprechender Architektur sowie die vermehrte Ansiedlung junger Familien. (rm)



Umzugsmangerin Sabine Dömer.



Was verbirgt sich hinter „Wohnen mit Zukunft“?

Der Begriff bezeichnet eine besondere Wohnform im Alter

Mal angenommen, Ihnen fiel das Gehen eines Tages nicht mehr so leicht oder Sie fühlten sich einsam und wünschten sich Gleichgesinnte in Ihrem direkten Wohnumfeld oder Sie benötigten an der einen oder anderen Stelle fremde Hilfe. Dann wären Sie genau richtig in unseren Wohnanlagen „Wohnen mit Zukunft“, die früher bei uns unter dem Begriff „Betreutes Wohnen“ bekannt waren.

Für den Begriff „Betreutes Wohnen“ gibt es keine allgemeingültige oder gesetzliche Definition. Manchmal werden mit der Bezeichnung falsche Erwartungen geweckt, weil sie eine Rundum-Betreuung suggeriert. Unsere „Wohnen mit Zukunft“-Anlagen sollen jedenfalls für all jene ein Angebot sein, die noch keine Pflege brauchen, im Alltag aber gerne die eine oder andere Unterstützung in Anspruch nehmen würden, um das eigenständige Wohnen zu erleichtern und möglichst lange zu erhalten.

Möglichst lange sein „eigener Herr“ in der eigenen Wohnung bleiben – wer wünscht sich das nicht?

Die Vermittlung von Hilfsleistungen, wie zum Beispiel eines Hausnotrufs, Essen auf Rädern, hauswirtschaftlichen Diensten, Besuchs- oder Fahrdiensten kann beim „Wohnen mit Zukunft“-Konzept individuell dazu gebucht werden. In jeder Anlage gibt es einen Kooperationspartner einer sozialen Institution, der zu bestimmten Zeiten für Beratungsgespräche zur Verfügung steht und der mit organisierten Freizeitangeboten für einen geselligen Rahmen sorgt.

Einen prophetischen Blick in die Zukunft haben wir nicht. Die Zukunft ist nicht vorhersehbar, auch können wir das Altern nicht stoppen oder die ewige Jugend erhalten. Die vorherrschenden Altersbilder in der Gesellschaft sind eher düster. Es existiert eine Assoziationskette: alt – krank – arm – einsam. Sobald körperliche Gebrechen einsetzen, verändert sich der Alltag. Manchmal geschieht das schlagartig, durch eine auftretende Krankheit oder durch einen Unfall, manchmal passiert das schleichend. Schwäche und Krankheiten nehmen zu, die Vitalität lässt nach. Das Wissen, dass manchmal

Einladung zum Vortrag:

„Meine Zukunft beginnt heute!“

Was bedeutet „Wohnen mit Zukunft“ für jeden einzelnen? Wie kann Zukunft auch im Alter noch gestaltet werden? Der Vortrag zu diesem Thema am **9. Juni 2020 um 15 Uhr** in der **Ilmenaustraße 2** (Wohnen mit Zukunft, BS-Weststadt) soll zum Nachdenken über die eigene Zukunft anregen und zeigt Strategien auf, wie es gelingen kann, damit wir die Zukunft nicht dem Zufall überlassen.

Eine Anmeldung beim **Sozialen Management**, Telefonnummer **05 31 . 59 03-520** oder per Email an **sozialesmanagement@wiederaufbau.de** ist bis zum 3. Juni erforderlich.

keine Besserung zu erwarten ist, kann manchen erschüttern.

Von den Alten wird viel erwartet: fit und attraktiv sein und bleiben, Gehirnjogging machen, um „mitzuhalten“ und mitreden zu können. Es gehört Mut dazu, sich von diesen Rollenmustern zu lösen. Bestimmen Sie selbst die Rolle, die Sie auf der Bühne Ihres Lebens spielen wollen. Persönliche Gestaltungsspielräume mögen mal größer, mal kleiner sein – aber sie sind immer da. Manchmal beinhaltet die Frage nach der Zukunft auch die Frage nach dem Leben überhaupt. Jede Lebensphase kann zu einer Lernphase werden, weil Wachstum und Entwicklung immer möglich sind. Bis ins hohe Alter verfügen Menschen über erstaunliche kognitive Entwicklungskapazitäten. Diese latenten Ressourcen werden nicht immer abgerufen. Älter werden ist eine Herausforderung und dies in Würde zu tun eine Lebenskunst. (as)



Alina Szczepaniak-Nobel und Joachim Schmitz mit ihren Hunden auf dem Balkon ihrer Wohnung.

© Wiederaufbau

Rechtzeitig und aus eigenem Antrieb

Alina Szczepaniak-Nobel und Joachim Schmitz ist der Schritt zum „Wohnen mit Zukunft“ perfekt gelungen

Die Freude auf das Neue überwog gegenüber der Traurigkeit, das traute Heim nach Jahrzehnten zu verlassen: Alina Szczepaniak-Nobel und Joachim Schmitz ist es erstaunlich leicht gefallen, aus dem schmucken Eigenheim mit 200 Quadratmetern Wohnfläche in die kleine Wohnung mit kaum mehr als einem Viertel an Platz zu ziehen. Die beiden 77 Jahre alten und verwitweten Senioren leben seit Mitte des vergangenen Jahres in unserer „Wohnen mit Zukunft“-Anlage in Volkmarode und haben sich wie auch ihre beiden geliebten Hunde problemlos eingelebt.

In den 51 Wohnungen der Anlage leben Senioren wie sie, die auch im Alter eigenständig und selbstbestimmt leben wollen. Dabei war es schon ein großer Schritt, die Entscheidung zu treffen, und sie ist natürlich eine große Umstellung für die beiden. Sie wollten sich verkleinern, das Haus war

viel zu groß für zwei Personen, die Pflege des Gartens auf dem 600 Quadratmeter großen Grundstück mit dem kleinen Teich machte zusehends mehr Mühe. Jetzt ist mehr Zeit, das Leben zu genießen. „Wir wollten rechtzeitig für das Alter vorsorgen und aus eigenem Antrieb die Zukunft angehen und nicht erst aus dem Haus müssen, wenn es gar nicht mehr geht“, begründet Joachim Schmitz den Schritt.

Ihm war vor allem wichtig, in Volkmarode zu bleiben. „Seit 1984 lebe ich hier. Ich bin hier verwurzelt, war allein 25 Jahre im Kirchenvorstand. Einen alten Baum verpflanzt man nicht mehr“, sagt er. Den Impuls für den Umzug gab allerdings seine Lebenspartnerin. Sie hatte sich 2007, als die Anlage gebaut und in Betrieb genommen wurde, als künftige Interessentin für „Wohnen mit Zukunft“

bei der »Wiederaufbau« registrieren lassen. Als nun das Angebot kam, eine Wohnung beziehen zu können, wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Es musste recht schnell gehen. Bereut haben es Alina Szczepaniak-Nobel und Joachim Schmitz nicht.

Erleichtert hat ihnen die Entscheidung sicher, dass die Tochter von Joachim Schmitz das Haus mit ihrem Mann und den drei Kindern übernommen hat, obwohl die Familie schon ein Baugrundstück in Volkmarode erworben hatte. Auch der Sohn des ehemaligen Insolvenzverwalters lebt in Volkmarode. Alina Szczepaniak-Nobels Sohn lebt in Wendeburg. Für sie hätte es nicht unbedingt Volkmarode sein müssen. Sie wäre auch in eine andere Anlage gezogen.

„Bei größeren Familienfeiern ist nun natürlich nicht mehr das angestammte Elternhaus der Treffpunkt. Zu unseren Geburtstagen oder zum Weihnachtessen laden wir jetzt eben in ein Restaurant ein.

Wohnen mit Zukunft

Da muss wenigstens niemand kochen und den Abwasch machen“, befällt Joachim Schmitz

auch dabei keine Wehmut. Er vermisst nichts, außer vielleicht seine Sammlung unzähliger Braunschweig-Bücher, die nun leider keinen Platz mehr bei ihm finden.

Alina Szczepaniak-Nobel und Joachim Schmitz schätzen neben ihrem großen, sonnigen Südbalkon eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten, die der Umzug zur Ziegelwiese mit sich gebracht hat. Noch

ZUSAMMEN SIND WIR STARK! FÜR EIN LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT



- Hausnotruf
- Häusliche Pflege
- Betreutes Wohnen

ANMELDUNG UND INFO:



Saarbrückener Straße 50, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 4 80 79 10, E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de



Saarplatz 1, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 56 57 10, E-Mail: info@ambet.de
www.ambet.de

fahren sie Auto, aber sollte das irgendwann einmal nicht mehr möglich sein, dann wäre das auch kein großes Problem. Die Bushaltestelle befindet sich direkt am Haus. Auch ein großer Nahversorger und zahlreiche Arztpraxen finden sich in unmittelbarer Nähe. Dazu gibt es diverse Gemeinschaftsangebote wie das Singen alle 14 Tage oder das gemeinsame Mittagessen immer mittwochs. „Wir nehmen zwar noch nicht alles wahr, was angeboten wird, aber wir könnten sehr einfach neue Kontakte knüpfen. Der Absprung vom Haus ist uns perfekt gelungen“, resümiert Joachim Schmitz den Umzug zum „Wohnen mit Zukunft“.

Noch sind die beiden fit, gehen jeden Tag mit den Hunden spazieren und genießen die neue Freiheit ohne Rasenmähen, ohne das große Haus sauber halten oder die Straße fegen zu müssen. Sollte sich jedoch später einmal Hilfsbedürftigkeit in der ein oder anderen Form einstellen, ist auf jeden Fall vorgesorgt. Denn mit dem Mietvertrag ist auch der Abschluss eines Betreuungsvertrages mit dem Wohlfahrtsverband „Der Paritätische“ verbunden. Alina Szczepaniak-Nobel und Joachim Schmitz wollen noch sehr lange gemeinsam in der neuen Wohnung leben. (rm)

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



GENIAL EINFACH

- ✦ 38179 SCHWÜLPER
WALLER SEE 20
+49 531 591-333
- ✦ ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

Mehr Cash in der Täsch!

Ab dem 1. April 2020
mit einer Sparkassen-Karte
bei regionalen Händlern
zahlen und Geld-zurück-
Vorteile sichern.*



*Teilnahmevoraussetzungen unter:
blsk.de/cashback

 Braunschweigische
Landessparkasse
Ein Unternehmen der NORD/LB



Das Biomasseheizkraftwerk Hungerkamp liefert künftig Fernwärme in unser Querumer Quartier.

Ein ganzes Quartier wird klimafreundlicher

Von 2021 an heißt es in Querum: Reduzierter Energieverbrauch bei gleicher Heizleistung

Das Jahr 2019 hat uns mit der Fridays-for-Future-Bewegung ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit gebracht und das Unwort des Jahres lautet „Klimahysterie“. Die Bundesregierung beschließt ein Klimapaket. So viel Diskussion, wie die Erderwärmung noch zu stoppen ist und wer die Verursacher dafür sind, gab es noch nie. Wir leisten unseren Beitrag zum Klimaschutz und rüsten dieses Jahr ein ganzes Quartier mit einer annähernd CO₂-neutralen Heizungsversorgung aus. Die Mieterinnen und Mieter von 441 Wohnungen (ca. 27.000

Quadratmeter Wohnfläche) werden von Anfang 2021, was die Klimafolgen angeht, beruhigt ihre Heizung aufdrehen können.

Bisher wird das Quartier in Braunschweig-Querum über ein Nahwärmenetz aus dem der »Wiederaufbau« gehörenden Heizhaus versorgt. Dort sorgen ein 15 Jahre alter Grundlastkessel mit 900 kW-Leistung und zwei 30 Jahre alte Spitzenlastkessel dafür, dass es auch bei minus 10 Grad Außentemperatur in den Wohnungen nicht kalt wird. Dafür verbrauchen die Kessel Jahr

für Jahr Gas im Wert von ca. 160.000 Euro (entspricht ca. 3.000 Megawattstunden). Eine ganze Menge – daher haben wir die teilweise veraltete Technik auf den Prüfstand gestellt.

In unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Bestand hat BS|ENERGY 2013 das Biomasseheizkraftwerk Hungerkamp in Betrieb genommen. Dieses verfügt über ein Biomethan-BHKW, einen Holz- und einen Erdgaskessel, sowie einen Wärmespeicher mit neuester Technik. Die

dort erzeugte Energie hat einen Primärenergiefaktor f_p von 0,00 (Faktor der nicht erneuerbaren Primärenergie). Die energetische Nutzung von Biomasse ist CO₂-neutral, da bei der Verbrennung oder Zersetzung nur so viel Kohlenstoff freigesetzt wird, wie die Pflanzen zuvor aufgenommen haben.

An dieses Biomasseheizkraftwerk wird nun unser Quartier angeschlossen. Dafür sind umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich, da die Fernwärmeleitung zunächst in unser Quartier verlegt und auch unsere Heizzentrale vollständig umgebaut und mit einer Fernwärmeübergabestation versehen werden muss. Dies alles passiert parallel zum bestehenden System, so dass der Umschluss dann in einem sehr kurzen Zeitraum erfolgen kann. Dabei ist es selbstverständlich, dass dies nicht zu höheren Nebenkosten für unsere Mieter führt.



Der Lageplan zeigt das Querumer Quartier, das ab Anfang 2021 vom Biomasseheizkraftwerk Hungerkamp versorgt wird.



Der Generator des Biomasseheizkraftwerks macht die klimafreundliche Energieerzeugung möglich.

Dies alleine genügt uns aber nicht. Im Fokus steht nicht nur die reine CO₂-Neutralität durch erneuerbare Energien, sondern auch die Reduzierung des Gesamtenergiebedarfs. Auch dafür investieren wir in die gesamte Anlage. Der Energieverbrauch wird durch eine optimierte Regulierung der Anlage (hydraulischer Abgleich) so gesteuert, dass die Rohrleitungsverluste reduziert werden. Um dies zu ermöglichen, wird die gesamte Anlage genau berechnet und über zusätzliche Ventile nach den errechneten Werten eingestellt.

Für diesen Beitrag zur ökologischen Sanierung und nachhaltigen Nutzung von Energien erhalten wir eine öffentliche Förderung. (sp)

So bewege ich mich sicher im Internet

Mario Krause, Leiter der Task Force Cybercrime der Polizeiinspektion Braunschweig, gibt wertvolle Tipps

Viele „böse Überraschungen“ im Internet ließen sich vermeiden, wenn es die Nutzer weniger sorglos benutzen würden, sagt Kriminalhauptkommissar Mario Krause von der Polizeiinspektion Braunschweig. Er ist Leiter der dortigen Task Force Cybercrime und kennt die Kniffs und Tricks der Internetbetrüger nur allzu gut. „Wer ein paar Grundregeln beachtet, kann relativ sicher surfen. Dazu zählen zu allererst natürlich sichere Passwörter, aber eben auch eine gewisse Vorsicht und Skepsis. Die User sind gut beraten, sich um ihre IT-Sicherheit zu kümmern“, sagt er. Im Rahmen des Safer Internet Days beantwortet er in unserer *Willkommen* die wichtigsten Fragen:

Was ist ein sicheres Passwort?

Verwenden Sie keine bekannten Wörter, Namen oder Zahlenkombinationen. Auch Tier- und Spitznamen, Geburtsdaten oder Vergleichbares sind als Passwörter tabu. Nutzen Sie besser Kombinationen aus Buchstaben, Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen. Entscheidend ist übrigens die Länge des Passwortes. Selbst moderne Computer brauchen teilweise Jahre, um ein Kennwort mit beispielsweise 20 oder mehr Zeichen zu knacken. Ihre Passwörter sollten daher aus mindestens acht Zeichen bestehen. Das ist das absolute Minimum. Jedes Zeichen mehr erhöht Ihre Sicherheit erheblich.

Benötige ich mehr als nur ein Passwort?

Ja. Sämtliche Hardware wie zum Beispiel Internetrouter, DSL-Modem oder Repeater sollte jeweils mit einem eigenen Passwort geschützt sein. Benutzen Sie bitte auch keine früheren Passwörter erneut. Geben Sie Ihre Passwörter vor allem auch nicht an Freunde, Bekannte oder Fremde weiter. Bewahren Sie Ihre Passwörter immer verdeckt auf und nicht an Orten wie Ihrer Pinnwand oder Ihrem Monitor. Speichern Sie Ihre Passwörter auch nicht in Ihrem Computer (z. B. im Browser, in Textdateien oder Tabellen).

Sollte ich voreingestellte Passwörter nutzen?

Voreingestellte Passwörter dienen lediglich zum ersten Schutz. Sie stehen jedoch oft in Handbüchern, auf Klebeetiketten am Gerät oder Sie haben diese per Mail

erhalten. Fremde können diese Daten ablesen oder abfangen haben, möglicherweise sind diese sogar noch im Mailpostfach unter den Mails abgelegt. Sie sollten das Passwort also so schnell wie möglich ändern.

Was ist Phishing?

Täter versuchen über das Internet an vertrauliche Daten der Opfer zu gelangen. Dafür verschicken sie betrügerische Nachrichten per E-Mail, über Messenger oder über soziale Netzwerke und fordern dazu auf, Passwörter, Zugangsdaten oder Kreditkartennummern preiszugeben oder auf einen angegebenen Link zu klicken. Die Links führen auf gefälschte Internetseiten, auf denen die Daten dann abgegriffen werden. Die Nachrichten wirken täuschend echt, die Absender seriös. Viele Empfänger schöpfen daher keinen Verdacht und geben ihre Daten



Mario Krause leitet die Task Force Cybercrime der Polizeiinspektion Braunschweig.

© Wiederaufbau



den Kriminellen preis. Die Daten für diese Mails können aus verschiedenen Quellen stammen. Es können zuvor Onlineshops gehackt worden sein oder der Nutzer selbst hat diese Daten freiwillig in unseriösen Gewinnspielen, Gästebüchern oder auf eigenen Internetseiten herausgegeben. Aber auch Schadsoftware auf dem eigenen System kann dazu beitragen, dass Mailadressen missbraucht werden.

Wie schütze ich mich vor Phishing?

Seien Sie skeptisch, wenn Sie E-Mails von einem unbekanntem Absender erhalten. Öffnen Sie auf keinen Fall E-Mailanhänge unbekannter Herkunft. Klicken Sie auch nicht auf angegebene Links. Ihre Bank, Ihr Dienstleister oder Behörden bitten Sie niemals per E-Mail darum, persönliche Daten wie Passwörter über einen Link zu ändern. Im Zweifelsfall nehmen Sie Kontakt mit dem Absender auf. Besondere Vorsicht besteht bei Anhängen mit Formaten wie .exe oder .scr. Diese können Schadsoftware direkt auf Ihr Gerät laden. Öffnen Sie diese Anhänge also keinesfalls. Scannen Sie Ihr System mit einem aktuellen Antivirusprogramm auf Schadsoftware, wenn Ihnen eine Mail komisch vorkommt.

Was sind Fakeshops?

Neben den seriösen Web-Shops gibt es auch unseriöse Angebote, sogenannte „Fakeshops“, die von Kriminellen betrieben werden. Beim Betrug mit Fakeshops handelt es sich um das Abändern einer

bekanntem real existierenden Domain eines Webshops sowie dem Einstellen ins Web unter ähnlicher Aufmachung. Es werden z.B. hochwertige Elektroartikel günstiger offeriert und potenzielle Käufer können Ware gegen Vorkasse bestellen. Das Produkt wird aber nie geliefert.

Wie schütze ich mich vor Fakeshops?

Oft locken Fakeshops mit konkurrenzlos günstigen Preisen, um zu einem schnellen Einkauf zu locken. Vergleichen Sie vor einem Einkauf daher immer die angegebenen Preise mit dem üblichen Marktwert des angebotenen Produkts. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass ein Online-Shop die Konkurrenz oft um mehrere hundert Euro unterbieten kann. Werden Sie hellhörig, wenn ein Angebot konkurrenzlos günstig ist. In Fakeshops wird meist ausschließlich die Zahlung per Vorkasse – eine Überweisung des Geldes noch vor der Lieferung – gefordert. Zahlen Sie auf keinen Fall per Vorkasse, sonst ist Ihr Geld verloren. (rm)

„Wer ein paar Grundregeln beachtet, kann relativ sicher surfen“ sagt Mario Krause.

Weitere Informationen

zu Internetkriminalität unter:
www.polizei-praevention.de

Videos unter:
www.zac-niedersachsen.de/videos.php



Die wichtigsten Neuerungen in 2020

Sozialhilfe steigt

Sozialhilfeempfänger und Bezieher von Arbeitslosengeld II bekommen rund 1,88 Prozent mehr Geld. Zwischen fünf bis acht Euro bekommen Hilfebedürftige monatlich mehr. „Es gehört zum Kern unseres sozialen Rechtsstaates, dass alle Menschen über genügend finanzielle Mittel verfügen, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben“, erklärte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil in Bezug auf die Anpassung der Grundsicherung. (mo)



© Stadtrate_istock



Kassenbon-Pflicht

Die Ausdruckspflicht für Kassenbons wurde eingeführt. Betroffen von der Änderung sind alle Geschäfte mit elektronischen Kassensystemen, also auch Döner-Läden, Bäcker oder Eisdielen. Ziel der Kassenbon-Pflicht ist es, Steuerbetrug in Zukunft zu erschweren. Experten befürchten, dass Unmengen von Müll die Folge sein werden. Denn die Kassierer sind dazu verpflichtet, die Kassenzettel auszudrucken – auch wenn man die Mitnahme weiterhin ablehnen kann. (mo)

© BrianAlackson_istock

Plastiktüten-Verbot

Bald dürfen keine Plastiktüten mehr verkauft werden. Das Bundeskabinett hat einen entsprechenden Gesetzesentwurf verabschiedet, der voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte in Kraft tritt. Auch sogenannte bio-basierte und bio-abbaubare Tüten sollen verboten werden. Ausgenommen sind Beutel für Obst und Gemüse sowie stabilere Tragetaschen ab einer Wandstärke von 50 Mikrometern. (mo)



© panida wijitpanya_istock



Höherer Mindestlohn

Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestlohn für Arbeitnehmer steigt von 9,19 Euro auf 9,35 Euro. Für Auszubildende gilt eine Mindestvergütung von 515 Euro im ersten Lehrjahr. Danach soll sie weiter steigen. Auch eine Erhöhung des Mindestlohns in Pflege- und Gesundheitsberufen ist geplant. Dies soll laut Bundesregierung in jedem Fall zu einer besseren Bezahlung von Pflegekräften führen, entweder durch einen Flächentarifvertrag oder höhere Lohnuntergrenzen. (mo)

© flimfoto_istock



Einkommensgrenzen steigen

Für alle Steuersätze steigen die Einkommensgrenzen 2020 um 1,95 Prozent. Das kommt allen Steuerzahlern zugute und soll verhindern, dass Einkommenssteigerungen im Falle einer Inflation durch den progressiven Steuersatz aufgezehrt werden. (mo)

Neue Regel für Heilmittel

Für gesetzlich Versicherte, die Krankengymnastik, Ergotherapie, Massagen oder ein anderes Heilmittel brauchen, ändern sich von Oktober 2020 an die Regeln. Die neue Heilmittel-Richtlinie sieht unter anderem vor: Das komplizierte System von Erst- und Folgeverordnung sowie Verordnung außerhalb des Regelfalls entfällt. Es gibt nur noch ein Rezept pro Fall mit einer „orientierenden Behandlungsmenge“. Ärzte dürfen ohne besonderen Antrag mehr Behandlungen verordnen, wenn es medizinisch notwendig ist. Die Behandlung muss nicht mehr innerhalb von 14 Tagen nach Ausstellung des Rezepts begonnen werden. Patienten haben in der Regel 28 Tage Zeit. In begründeten Fällen können Patienten die Behandlung für länger als 14 Tage unterbrechen, ohne dass das Rezept ungültig wird. (mo)



Unterhalt steigt

Getrenntlebende Eltern müssen mehr Unterhalt zahlen. Für Kinder unter sechs Jahren sind es 369 Euro im Monat Mindestunterhalt (2019: 354 Euro). Bei Kindern zwischen sechs und elf Jahren steigt er auf 424 Euro im Monat (2019: 406 Euro). Für ältere Kinder (12 bis 17 Jahre) beträgt der monatliche Mindestunterhalt 497 Euro (2019: 476 Euro). (mo)



Jahreszahl 2020

Es geht schnell und einfach – das Abkürzen der Jahreszahl auf Dokumenten. Doch in 2020 ist Vorsicht geboten, wenn Dokumente ausgefüllt werden müssen. Wer die Jahreszahl gewohnheitsmäßig mit einer „20“ abkürzt, läuft Gefahr, Opfer von Betrügern zu werden, denn im Nachhinein kann aus „20“ mit zwei zusätzlichen Ziffern jede mögliche Kombination aus den Jahren 2000 bis heute und weiter darüber hinaus erstellt werden. Das Verändern von Dokumenten führt dazu, dass Fristen verkürzt oder verlängert werden. Beispiel: Monatliche Zahlungen können ganz einfach nach hinten datiert werden, und somit weiteres, zusätzliches Geld eingefordert werden. Am Ende droht vielleicht sogar rechtlicher Ärger. Deswegen sollte die aktuelle Jahreszahl immer ausgeschrieben werden. (mb)

2020



Stolz auf die Nominierung: Unsere Vorstände Heinz-Joachim Westphal (links) und Joachim Blätz (rechts) sowie Marketingleiter Dshay Herweg.

© Wiederaufbau

© Ivan Bajic, Stock

Nominiert für den „Oscar“ der Wohnungswirtschaft!

Der guten Bewertung in der Mieterbefragung folgte die Einladung zum Benchmark-Event von AktivBo



Beim Benchmark-Event der Firma AktivBo in Hamburg wurde unsere Baugenossenschaft als eines der besten aller 39 Wohnungsunternehmen Deutschlands ausgezeichnet, für die das schwedische Unternehmen im vergangenen Jahr Mieterbefragungen durchgeführt und die Kundenzufriedenheit ermittelt hatte.

Während der Veranstaltung wurden die „Oscars“ der Wohnungswirtschaft verliehen. Wir waren in der Kategorie Serviceindex bei den „großen“ Unternehmen (mehr als 9.000 Wohnungen) nominiert und somit in diesem Segment schon unter den Top 3-Unternehmen, die 2019 eine Befragung bei AktivBo beauftragt

hatten. Namentlich genannt wurde, wie bei der echten Oscar-Verleihung, nur der Sieger.

„Die Auszeichnung ist das Lob und die Anerkennung unserer Mieter an unsere Mitarbeiter“, freute sich Heinz-Joachim Westphal, der mit seinem Vorstandskollegen Joachim Blätz und Marketingleiter Dshay Herweg zur Preisverleihung in die Hansestadt gereist war.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Ihnen, unseren Mieterinnen und Mietern bedanken. Nicht nur für die herausragende Beteiligung an der Mieterbefragung von 58 Prozent, sondern

insbesondere auch für die gute Bewertung und die vielen lobenden Worte, die uns erreichten.

Aber es gab im Ergebnis auch berechtigte Kritik. Wir sind dabei, uns in verschiedenen Arbeitsgruppen diesen Punkten zu stellen und die Mängel möglichst schnell zu beheben. Schwachpunkte zu erfahren, war schließlich das Ziel unserer Mieterbefragung. Daran wollen wir uns auch messen lassen. (dh)



„Deutschlands Beste“: ›Wiederaufbau‹ gehört dazu!

Ausgezeichnetes Abschneiden beim großen Test der Marken und Unternehmen

DEUTSCHLAND TEST hat gemeinsam mit dem Wirtschaftsmagazin FOCUS-MONEY und dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) rund 20.000 Marken, beziehungsweise Unternehmen aus 274 Produktsegmenten in einer breit angelegten Studie untersucht. Auf den Prüfstand kamen dabei sowohl deutsche als auch ausländische Firmen, die ein Geschäft in Deutschland betreiben oder einen Sitz haben. Basis der Studie „Deutschlands Beste“ waren 107 Millionen Aussagen aus Online-Medien und Social Media.

Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ belegte mit 82 Punkten Platz 9 der Baugenossenschaften. Keine andere Baugenossenschaft aus der Region hat es auf die Liste der „besten“ Baugenossenschaften geschafft. Ein Jahr lang darf die ›Wiederaufbau‹ nun das Logo „Deutschlands Beste“ verwenden.



Für die Studie wurde folgende Vorgehensweise gewählt:

Schritt 1

Datenerhebung

Sämtliche Texte, die vorab definierte Suchbegriffe enthielten, wurden aus dem Internet geladen und in einer Datenbank erfasst. Das Quellenset umfasst annähernd alle Seiten bzw. Inhalte von Seiten, die die Bedingung erfüllen eine deutsche (.de) oder eine deutschsprachige Domain sowie einen uneingeschränkten Zugang zum Seiteninhalt zu haben. Das waren zehntausende Online-Nachrichten sowie mehrere Millionen Social-Media-Adressen.

Schritt 2

Analyse

Welche Marke wird in welcher Tonalität – positiv, neutral oder negativ – erwähnt? Zur Berechnung der Punktwerte wurde für jede Marke der Anteil der positiven und negativen Nennungen an der Gesamtzahl der Nennungen errechnet. Daraus ergab sich der „Tonalitätssaldo“. Dieser wurde je Branche normiert. Die schlechteste und die beste Marke bildeten mit 0 und 100 Punkten die jeweiligen Eckpunkte der Branche. Eine Auszeichnung erhalten diejenigen Marken/Unternehmen, die mindestens 60 Punkte erreichten und über mindestens 20 Nennungen verfügten. (sst)



Unsere Auszubildenden betreuen selbstständig den Stadtteil Braunschweig-Lehdorf.

© Wiederaufbau

© Wiederaufbau

Die Azubis sind gefragt!

Im Auszubildendenprojekt Lehdorf

Nach dem Motto „schon länger unser Revier“ sind wir, die Auszubildenden der »Wiederaufbau«, seit dem Start des Projektes im Herbst 2005 für unsere Mieterinnen und Mieter im Stadtteil Lehdorf zuständig – abteilungsübergreifend und selbstständig.

„Die Herausforderung macht den Unterschied!“

Der Kerngedanke des Projektes liegt hierbei in der Sammlung von Praxiserfahrung schon während der Ausbildungszeit. Gelerntes Wissen soll so schnell wie möglich am „lebenden“ Objekt eigenverantwortlich angewandt werden. Die perfekte Möglichkeit bietet hier der Stadtteil Lehdorf mit insgesamt 103 Wohneinheiten, die wir in vier verschiedenen Straßen verwalten dürfen.

Unser heutiger Ausbilder Herr Johann war damals schon als Auszubildender mit von der Partie. Heute ist er vor allem eins:

ein entscheidender Ansprechpartner bei sich ergebenden Fragen und Problemen. Das dadurch resultierende Verständnis hilft vor allem den neuen Auszubildenden, Schritt für Schritt an das Teamprojekt herangeführt zu werden.

Die Auszubildenden des 2. und 3. Lehrjahres arbeiten zumeist selbstständig an den „Lehdorf-Aufgaben“, die zusätzlich zu den täglichen Aufgaben in den einzelnen Abteilungen anfallen. So kann es gut sein, dass man gerade für die Marketingabteilung einen neuen Artikel für die *Willkommen* schreibt und parallel ein Mieterfest für unsere Mieterinnen und Mieter organisiert.



Hierbei wird stets darauf geachtet, dass wir nur Aufgaben für das Projekt übernehmen, die in der eingesetzten Abteilung anfallen. So haben wir Auszubildende ein eigenes Postfach, aus dem wir täglich kommende Aufgaben besprechen, zuteilen und erledigen. Die eigenen Telefone ermöglichen uns eine schnelle Kommunikation mit unseren Mietern trotz wechselnder Arbeitsplätze.

Alles in allem ein rundes Projekt, welches wir sehr zu schätzen wissen! (sz)



Auszubildende Frau Schlord an ihrem Arbeitsplatz.

Auszubildender Herr Zimberg überprüft das Lehdorf-Postfach.

© Wiederaufbau

Immer weniger Beschwerden

Telefonische Beratungsgespräche helfen in den meisten Fällen schnell weiter

Erfreulicherweise sinkt die Anzahl der bei uns eingehenden Beschwerden in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich. Im Jahr 2019 wurden 614 Beschwerden durch unsere Fachbereiche für unsere Mieterinnen und Mieter geregelt. Ehrliche Kritik und Verbesserungsvorschläge sind bei unserem Beschwerdemanagement immer willkommen. Wir danken dafür und versichern, dass wir auch zukünftig alle Hinweise als wertvoll erachten und sehr ernst nehmen werden. Immer häufiger wird das Angebot für telefonische Beratungsgespräche genutzt. Wir möchten, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter in ihrem

Zuhause rundherum wohl fühlen. Deshalb helfen wir bei Problemen oder Missständen rund um die Wohnung sehr gern weiter. Je eher wir von den Anliegen erfahren, umso schneller können wir handeln. Das Beschwerdemanagement steht Ihnen gern als Ansprechpartner mit einfachen Tipps zur Verfügung. Rufen Sie also ruhig an, anstatt sich weiter zu ärgern... (es)

Telefonische Beratungsgespräche

mit unserem Beschwerdemanagement:

Telefonnummer 05 31 . 59 03-525

Beschwerdegründe / Rubriken 2019

Hausordnung / Mieterstreitigkeiten	286
Reparaturabwicklung / Auftragsfirmen / Dienstleister	91
Außenanlagen	89
Mitarbeiter (Bearbeitung, Schriftverkehr, Arbeitsweise)	88
Haus / Wohnung	54
Wohnung (Schimmel)	1
Diverse	5
Gesamt	614

Gesamtanzahl Beschwerden pro Jahr



Zivilcourage – so helfe ich Anderen!

Einladung zur Veranstaltung mit dem Präventionsteam der Polizei Braunschweig

Was kann ich tun, wenn andere Menschen in Not geraten und Hilfe benötigen? Wie gehe ich dabei taktisch klug und deeskalierend vor? Wo liegen meine persönlichen Grenzen? Bieten Pfefferspray, Elektroschocker etc. mehr Sicherheit? Wie sollte ich helfen, wenn in der Nachbarschaft jemand unter häuslicher Gewalt leidet?

Das Präventionsteam der Polizei Braunschweig beantwortet diese Fragen in unserer „Wohnen mit Zukunft“-Anlage in Braunschweig-Volkmarode. Die Beamten informieren in Theorie und Praxis über Strategien und Regeln für mehr Sicherheit im Alltag. Erfahrene Trainerinnen zeigen anhand von Praxisbeispielen, wie einfach es ist, zu helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen oder Angst vorm Einschreiten zu haben. Dabei spielt die verbale und nonverbale Kommunikation eine wichtige Rolle. (as)

Mehr Sicherheit im Alltag

Dienstag, 19. Mai, um 14 Uhr in der „Wohnen mit Zukunft“-Anlage, Ziegelwiese 1, Braunschweig-Volkmarode.

Anmeldung bitte **bis zum 7. Mai** an das Soziale Management, Tel. **05 31 . 59 03-520** oder per Email an sozialesmanagement@wiederaufbau.de



Termine 2020*

Sommerfest Querum

Samstag, 27. Juni 2020
14:00 – 18:00 Uhr

Sommerfest der AGeWe

Samstag, 04. Juli 2020
15:00 – 18:00 Uhr

Brunch Bad Harzburg

Samstag, 15. August 2020
10:00 – 12:00 Uhr

Brunch Seesen

Samstag, 22. August 2020
10:00 – 12:00 Uhr

Grillfest Salzgitter-Bad

Freitag, 04. September 2020
15:00 – 17:00 Uhr

Brunch Salzgitter

Samstag, 12. September 2020
10:00 – 12:00 Uhr

Sommerfest Halberstadt

Samstag, 26. September 2020
14:00 – 18:00 Uhr

Brunch Goslar

Samstag, 24. Oktober 2020
10:00 – 12:00 Uhr

Glühweinumtrunk Calbe

Freitag, 27. November 2020
15:00 – 17:00 Uhr

Glühweinumtrunk Blankenburg

Donnerstag, 03. Dezember 2020
16:00 – 18:00 Uhr

* Änderungen sind uns vorbehalten,
hierüber berichten wir frühzeitig.



Save the dates 2020

Sommer- und Grillfeste, Brunchs und Glühweinumtrunke für Mieter

Die Termine unserer diesjährigen Mieterveranstaltungen stehen bereits fest! Es erwarten Sie auch dieses Jahr wieder Sommer- und Grillfeste sowie Brunchs und Glühweinumtrunke in Ihren Quartieren. Nutzen Sie das Fest an Ihrem Standort, um mit uns und Ihren Nachbarn in einen engeren Dialog zu kommen, und genießen Sie dabei die ausgelassene Stimmung. Notieren Sie sich die Termine bereits jetzt – weitere Informationen erhalten Sie frühzeitig per Aushang.

Wir freuen uns auf schöne, gemeinsame Stunden und nette Gespräche mit Ihnen! (mb)





Aktuelle Sparkonditionen!

Sparen bei der ›Wiederaufbau‹ ist ganz einfach, sicher und rentabel. Die Angebote und Konditionen werden regelmäßig den jeweiligen Marktbedingungen angepasst. Für ausführliche und aktuelle

Informationen wenden Sie sich deshalb bitte direkt an unsere Mitarbeiter, die Sie gern persönlich und umfassend beraten. Mitglieder (und deren Angehörige) und alle, die es werden wollen, haben jetzt

die Möglichkeit, ihr Geld bei der ›Wiederaufbau‹ nicht nur sicher, sondern auch zu attraktiven Konditionen deutlich über dem marktüblichen Niveau anzulegen.

Gut angelegt!

Sicher verzinst

Öffnungszeiten Spareinrichtung:

Mo, Di 09:00 bis 16:00 Uhr
Mi, Fr 09:00 bis 12:30 Uhr
Do 09:00 bis 17:30 Uhr

Unser Team steht Ihnen gern für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch unter: 0531. 5903-535 oder persönlich in der Geschäftsstelle:
Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig.
Wenn Sie Fragen zu Ihren Sparkonten haben, so sprechen Sie uns bitte an.

	Kündigungs- Laufzeit	Kündigungs- frist	Kündigungs- sperrfrist	Zins	Mindest- anlage	Zinssatz p. a.
›W‹ Sparbuch 3 M		3 Monate		variabel	10,00 €	0,10 %
›W‹ Vorsorgesparen	10 Jahre	3 Monate	117 Monate	fest	1.500 €	0,75 %
›W‹ Festzinssparen	1 Jahr	3 Monate	9 Monate	fest	1.500 €	0,15 %
	2 Jahre	3 Monate	21 Monate	fest	1.500 €	0,20 %
	3 Jahre	3 Monate	33 Monate	fest	1.500 €	0,25 %
	4 Jahre	3 Monate	45 Monate	fest	1.500 €	0,40 %
	5 Jahre	3 Monate	57 Monate	fest	1.500 €	0,55 %
	6 Jahre	3 Monate	69 Monate	fest	1.500 €	0,60 %
›W‹ Aufbausparen – Ansparplan –	3 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20,00 € p. M.	im 1. Jahr 0,10 % im 2. Jahr 0,20 % im 3. Jahr 0,25 %
	6 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20,00 € p. M.	im 4. Jahr 0,40 % im 5. Jahr 0,55 % im 6. Jahr 0,60 %
›W‹ Wachstumssparen		3 Monate	9 Monate	fest	1.500 €	im 1. Jahr 0,10 % im 2. Jahr 0,20 % im 3. Jahr 0,25 %
						im 4. Jahr 0,40 %
						im 5. Jahr 0,55 %

Alle Angebote freibleibend; nur für Mitglieder und deren Angehörige. Die aktuellen Konditionen erfahren Sie direkt bei den Mitarbeitern der Spareinrichtung. Stand: 02.01.2020



Was war los bei der ›Wiederaufbau‹

Smartphone-Info-Veranstaltung

Anfang November fand im Foyer des ›Wiederaufbau‹-Geschäftsgebäudes eine Smartphone-Info-Veranstaltung für Senioren statt. Die älteren Teilnehmer hatten ihre Smartphones dabei und konnten Jugendlichen des Vereins „Rock your Life“ Fragen zur Bedienung stellen. Es war ein gelungenes Zusammentreffen, bei dem über die fachlichen Anliegen hinaus auch andere Themen gefunden wurden und direkte Begegnungen stattgefunden haben. Es wurden auch Telefonnummern zwischen Alt und Jung ausgetauscht, damit die Unterstützung fortgesetzt werden kann. (sst)



© ›Wiederaufbau‹



Azubis sammelten für „Päckchen für Braunschweig“

Unsere Auszubildenden haben in der Vorweihnachtszeit erneut fleißig Geld und leere Schuhkartons gesammelt. Mit dem von allen Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle gespendeten Geld konnten knapp 50 ›Wiederaufbau‹-Schuhkartons für Kinder aus ärmeren Verhältnissen in Braunschweig gepackt werden. Die Kartons wurden an mehreren Nachmittagen von den Azubis mit Spielzeug und Weihnachtsleckereien gefüllt und liebevoll eingepackt. Die fertigen Kartons wurden dem Verein „Päckchen für Braunschweig e.V.“ zur Verteilung übergeben. (sst)

© ›Wiederaufbau‹

Weihnachtstafel der Genossenschaften

Die ›Wiederaufbau‹ beteiligte sich traditionsgemäß an der Weihnachtstafel der Braunschweiger Genossenschaften. Am 16. Dezember servierten die Vorstandsmitglieder Torsten Böttcher und Heinz-Joachim Westphal zusammen mit drei Mitarbeiterinnen sowie Vertretern der beiden anderen beteiligten Genossenschaften (PSD Bank eG und der Braunschweiger Baugenossenschaft eG) bedürftigen Menschen aus der Region im Braunschweiger Steigenberger Hotel ein Drei-Gänge-Menü. Das Steigenberger stellte dafür seine Maschinenhalle mit Platz für rund 220 Personen zur Verfügung und übernahm auch das Zubereiten des Menüs. (sst)



© ›Wiederaufbau‹

Lebens Raum

Neue Internetseite

Das Beratungsbüro „Lebens Raum“ in Goslar Jürgenohl hat jetzt einen eigenen Internetauftritt. Unter www.lebensraum-juergenohl.de stehen von sofort an die vielfältigen Angebote wie beispielsweise Spiel- und Kochgruppen, Senioren-Gymnastik, den Kreativtreff, die Kinder-Kreativgruppe und aktuelle News des Quartiersmanagements in Goslar-Jürgenohl online. Erstellt wurde die Internetpräsenz mithilfe der Initiative „Azubi-Projekte“ des Fördervereins für regionale Entwicklung. (sst)



Katharina Pfennig

Neue Kindergruppe

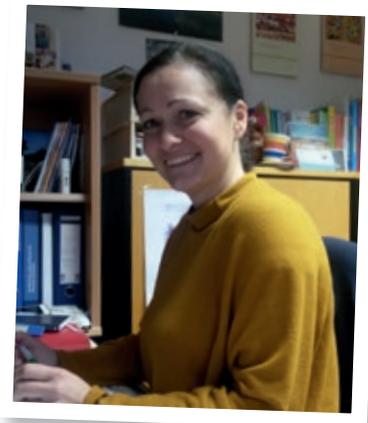
In einer neuen Kreativgruppe im „Lebens Raum“ Goslar Jürgenohl können Kinder jeden Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr malen, basteln, nähen, lesen und manchmal zusammen mit ihrer Betreuerin auch backen. Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen, an den kreativen Nachmittagen teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; Mädchen und Jungen können einfach in der Danziger Straße 53, Goslar Jürgenohl, vorbeikommen und mitmachen. Die Leitung der Gruppe hat Katharina Pfennig übernommen, die sich auf eine Anzeige gemeldet hatte, in der ehrenamtliche Kräfte für den „Lebens Raum“ gesucht wurden. Wer ebenfalls Interesse hat, im „Lebens Raum“ ehrenamtlich mitzuarbeiten, kann sich jederzeit bei Quartiersmanagerin Claudia Körner (Telefonnummer **0 53 21 . 3 88 92 78**, E-Mail quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de) melden. (sst)

NinA

Neue Koordinatorin



Zum Jahreswechsel ist die NinA-Koordinatorin in Seesen, Christiane Berndt, einem Herzenswunsch gefolgt und an die See gezogen. Von sofort steht Susanne Romera-Senger als neue NinA-Koordinatorin zur Verfügung. Sie ist Ergotherapeutin und langjährige Mitarbeiterin im HILDE-Team beim Paritätischen in Seesen. Sie ist unter Telefonnummer **0 53 81 . 94 80-64** und unter der E-Mail Susanne.Romera-Senger@paritaetischer.de zu erreichen. (sst)



Susanne Romera-Senger



Oster-Bastelei

Liebe »Wiederaufbau«-Kids,

der Frühling naht und mit ihm auch die Osterferien. Wir laden euch daher ein, am Freitag, den 3. April, mit uns im „Haus der Talente“ zu basteln. Die Materialien für unser Frühlings- und Osterbasteln bringen wir mit und für Getränke ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten euch aber um eine Anmeldung.

Wir freuen uns auf euch! (sst)

Das Team des Kids- und TeensClub steht dir außerdem telefonisch für Fragen zur Verfügung unter 05 31. 59 03-225.

Termin Freitag, 03. April 2020

Zeitspanne von 10 – 12 Uhr

Treffpunkt „Haus der Talente“, Elbestraße 45, 38120 Braunschweig

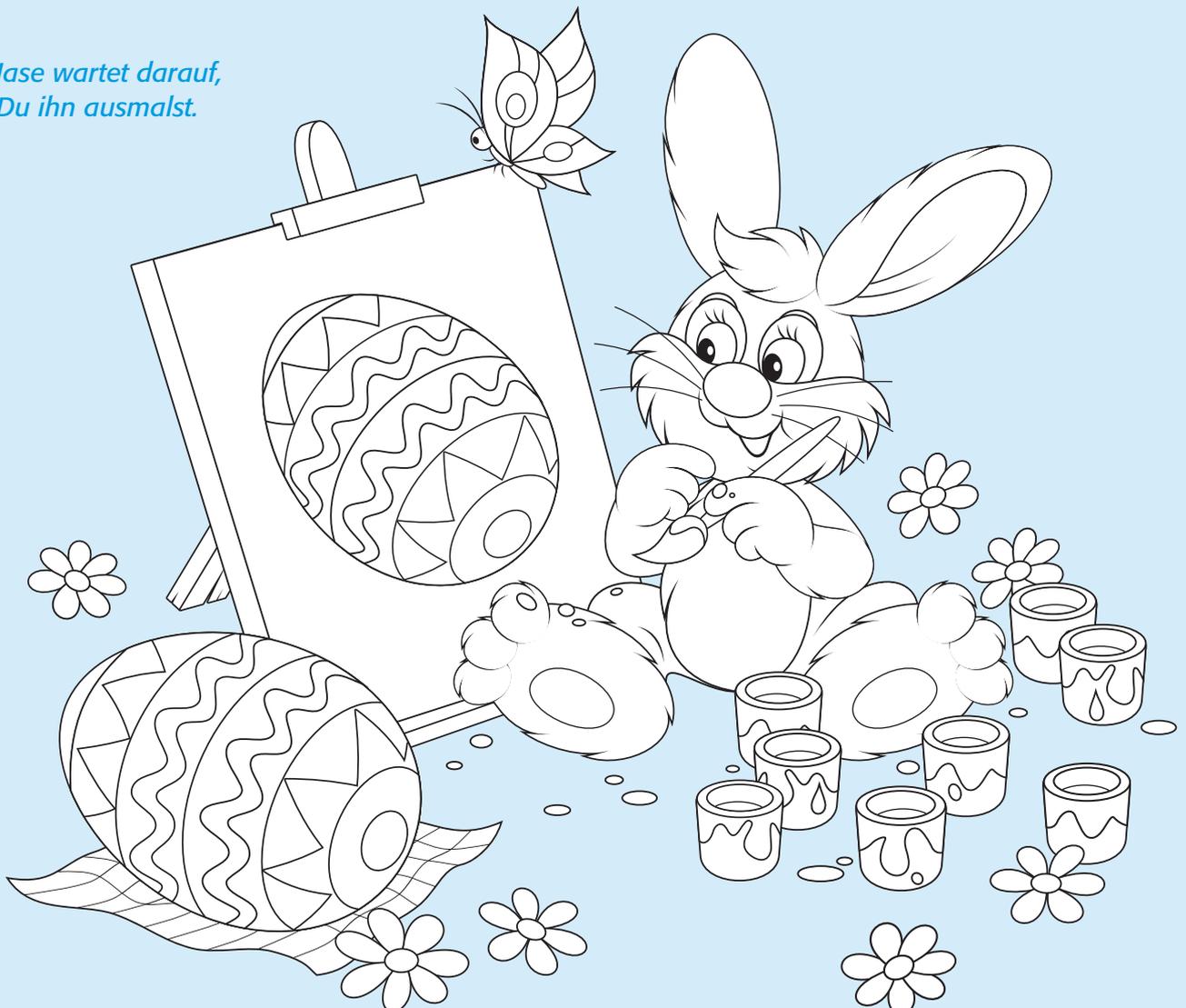
Für wen ist die Veranstaltung geeignet?

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Die Anzahl der Plätze ist auf 12 begrenzt.

Anmeldung bis zum 26. März, 12 Uhr an

kidsclub@wiederaufbau.de.

*Der Hase wartet darauf,
dass Du ihn ausmalst.*





Virtual Reality-Erlebnisse

Liebe »Wiederaufbau«-Kids und -Teens,

wir haben uns mit der VReedom Lounge in Braunschweig zusammengetan und bieten euch – zu einem vergünstigten Preis – an, mit Virtual Reality in verschiedene interaktive Welten einzutauchen. An Spielstationen mit Virtual Reality-Brillen könnt ihr euch allein oder gemeinsam verschiedenen Herausforderungen stellen. VReedom bietet Spiele aus verschiedenen Genres an: Action-, Adventure-, Geschicklichkeits-, Strategie-, Simulations-, oder Sportspiele stehen zur Auswahl. Für jedes Alter ist etwas dabei und für Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euch! (sst)

Du bist noch kein Mitglied im KidsClub oder TeensClub?

Dann melde dich schnell an und erhalte deine Mitgliedskarte zum Einlösen der Vergünstigung. Die Mitgliedschaft ist komplett kostenfrei und ohne Verpflichtungen. Voraussetzung zur Anmeldung ist deine Mitgliedschaft in der »Wiederaufbau« oder die einer deiner Verwandten. Das Anmeldeformular findest du unter www.wiederaufbau.de/leben/kidsclub-teensclub zum Download.



Termin Donnerstag, 02. April 2020
Zeitspanne von 10 – 12 Uhr
Treffpunkt Nordstraße 40A, 38106 Braunschweig
Kosten 15 Euro für Kids- und TeensClub-Mitglieder, 20 Euro für Nicht-Mitglieder

Für wen ist die Veranstaltung geeignet?

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 17 Jahren. Die Anzahl der Plätze ist auf 12 begrenzt.

Anmeldung bis zum 20. März 2020, 12 Uhr an kidsclub@wiederaufbau.de.

Das Team des Kids- und TeensClub steht dir außerdem telefonisch für Fragen zur Verfügung unter 05 31. 59 03-225.



Danke für Ihre Treue und Wertschätzung

Ihre Zufriedenheit ist unser Ansporn

Wir sind mit rund 17.900 Mitgliedern und über 9.100 Wohnungen eine starke Genossenschaft. Wir bieten unseren Mitgliedern bezahlbaren, attraktiven Wohnraum und sichere Anlagemöglichkeiten. Dass sich unsere Mieter und Mitglieder bei uns wohlfühlen, beweisen die Zahlen des aktuellen Quartals.

Wir gratulieren unseren langjährigen Jubilaren. Damit Sie weiterhin zufrieden bleiben, liegt uns der Dialog am Herzen. Ihr Feedback liefert uns Impulse für Verbesserungen. Herzlich Willkommen heißen wir unsere neuen Mitglieder – auf eine gute Nachbarschaft und starke Gemeinschaft.



WOHNUNGSJUBILÄUM

10 Jahre 101

Wir gratulieren unter anderem

Larissa Klukas, Seesen
Sven und Barbara Mühlen, Salzgitter
Helene Hellwig, Wendeburg
Dagmar Scholz, Salzgitter
Lore Filimonow, Salzgitter
Anke Wensing, Salzgitter
Mehmet und Elif Cesur, Braunschweig
Boguslaw Jaroszynski, Wolfenbüttel
Anke Witting, Calbe
Jacek und Patrycja Knopik, Braunschweig
Peter und Elke Behne, Calbe
Heidi Japke, Braunschweig
Simone Schliffke, Braunschweig
Werner und Sabine Weikert, Braunschweig
Erika Chmielinski, Salzgitter
Brigitte Pohlers, Seesen
Annemarie Schreier, Wendeburg
Gisela Rathke, Wendeburg
Anneliese Stoffers, Wendeburg
Irene Siebert, Wendeburg
Irmgard Grünhage, Wendeburg
Lieselotte Pape, Wendeburg
Irmgard Schladt, Wendeburg
Rosemarie Dobrowolski, Braunschweig
Achim Kaese, Braunschweig
Nadja Kienzle, Braunschweig
Valentina Gottfried, Braunschweig
Walter und Renate Haft, Wendeburg
Sabine Meyer, Goslar
Elisabeth Petzuch, Braunschweig
Wanda Stanczyk, Braunschweig
Ilona Walle, Calbe
Hachald Walther, Bad Harzburg
Adelheid Meyer-Förstmann, Schöppenstedt
Wolfgang Herde, Braunschweig
Justina und Jürgen Penz, Goslar
Brigitte Wojzicki, Braunschweig
Jürgen und Rosa Flechner, Braunschweig

25 Jahre 24

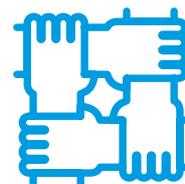
Wir gratulieren unter anderem

Anita Gründel, Halberstadt
Inge Kolano, Braunschweig
Renate Grzeszyk, Braunschweig
Jakob Frank, Salzgitter
Erika Rusnak, Braunschweig
Tatjana Atamantschuk, Braunschweig
Waldemar und Erika Jung, Goslar
Karsten Haupt, Braunschweig

50 Jahre 20

Wir gratulieren unter anderem

Rudi Berger, Braunschweig
Antonio Cavallo, Seese
Josef Schrolle, Braunschweig
Christa und Rudolf Berg, Bad Harzburg
Heidrun Sievers, Braunschweig
Sigrid Stuckmeier, Wolfenbüttel



MITGLIEDSJUBILÄUM

10 Jahre 174

25 Jahre 114

50 Jahre 33



NEUE MITGLIEDER

263*



Wir belohnen Ihre Treue

Bonussystem für langjährige Mieter

Bei unseren langjährigen und treuen Mieterinnen und Mietern möchten wir uns für Ihr Vertrauen angemessen bedanken. Neben einem finanziellen einmaligen Bonus bei Mietjubiläen, gewähren wir als modernes und familienfreundliches Unternehmen auch einen Kinderbonus zur Geburt Ihres Kindes. Unser Bonussystem sieht wie folgt aus:

Vorteile für langjährige Mieter in derselben Wohnung durch Bonus

Sie leben bereits seit 10, 25 oder sogar 50 Jahren ununterbrochen in einer ›Wiederaufbau-Wohnung? Heutzutage wahrlich immer seltener. Und deshalb ein Grund, „Ihr Zuhause“ zu feiern.

Für diese langjährige Treue möchten wir uns zukünftig ganz besonders bedanken und uns erkenntlich zeigen. Bonifikation plus Urkunde bei Mietjubiläum:

10-jähriges Mietjubiläum: 100 Euro

25-jähriges Mietjubiläum: 1.000 Euro

50-jähriges Mietjubiläum: 1.500 Euro

Weiterhin besteht die Möglichkeit, nach schriftlicher Einverständniserklärung in der Mitgliederzeitschrift *Willkommen* genannt zu werden.

Kinderbonus

Zur Geburt Ihres Kindes sagen wir mit unserem Baby-Willkommenspaket im Wert von ca. 40 Euro „Herzlich willkommen“! Außerdem gibt es noch einen exklusiven Gutschein des Baby- und Kinderausstatters „Baby-Walz“ im Wert von 100 Euro obendrauf. Der Kinderbonus wird ausschließlich unseren Mieterinnen und Mietern gewährt.

Bitte beachten Sie

Der Kinderbonus muss sechs Monate nach der Geburt mit Nachweis (Geburtsurkunde) beantragt werden. Der Bonus zum Mietjubiläum wird nach positiver Prüfung gewährt, wenn der Bonusantrag vollständig ausgefüllt und zeitnah an uns zurückgesendet wird, das Mietverhältnis ungestört und ungekündigt ist. Den Bonusantrag erhalten Sie von uns automatisch auf dem Postweg. Ein Rechtsanspruch besteht nicht, das Angebot ist freibleibend. Die ›Wiederaufbau behält sich das Recht vor, das Angebot in der Höhe und Anzahl zu begrenzen oder ganz einzustellen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter:

www.wiederaufbau/service/bonus

Die ›Wiederaufbau‹ bedankt sich

Sie sind ›Wiederaufbau-Mieter und haben einen Mieter für eine ›Wiederaufbau-Wohnung geworben?

Empfehlen Sie uns weiter und freuen Sie sich nach Abschluss des Nutzungsvertrages über ein Dankeschön in Höhe von 150 Euro. Gleichzeitig profitieren Ihre Freunde und Verwandten von den genossenschaftlichen Vorzügen der ›Wiederaufbau‹. Wenden Sie sich an unseren Kundenservice unter 05 31. 59 03-100.

Eine Wohnung in Ihrem Haus steht leer?

Wenn Sie die Hauswoche für diese Wohnung gegen ein geldwertes Dankeschön übernehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Wohnungsmanagerin oder Ihren Wohnungsmanager.

Veranstaltungstipps

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
10. – 11.03.2020		8. Braunschweiger Erbrechtstage, Stadthalle
20. – 21.03.2020		Aktionstag „Stadtputztag“ Braunschweig, Wolfenbüttel, Salzgitter
22.03.2020	13:00 – 18:00 Uhr	Frühlingserwachen mit verkaufsoffenem Sonntag, Wolfenbüttel
11.04.2020	10:00 – 17:00 Uhr	Wolfenbütteler Osterfest, Schlossplatz
18.04.2020	20:00 Uhr	Pop meets Classic, VW Halle, Braunschweig
24.04.2020	18:00 Uhr	Ü60 Party, Jugendzentrum B6, Goslar
25.04.2020	12:00 – 17:00 Uhr	Frühlingserwachen, Kurpark Bad Harzburg
30.04.2020	13:00 Uhr	Walpurgis – Goslar ganz verhext
30.04.2020	15:00 Uhr	Kinderwalpurgis, Bahnhofsvorplatz Bad Harzburg
30.04.2020	19:00 Uhr	Walpurgis am Sportpark, Bad Harzburg
30.04.2020		Walpurgisnacht Quedlinburg, Kaiserhof
02.05.2020		Honky Tonk Festival Braunschweig
02.05.2020		Mobile Welten – Automeile, Innenstadt Salzgitter-Lebenstedt
03.05.2020	11:00 – 18:00 Uhr	Gartenmarkt und verkaufsoffener Sonntag Goslar
10.05.2020		Altstadtlauf Goslar
10. – 29.05.2020		Lessingfestival Wolfenbüttel
17.05.2020	13:00 – 18:00 Uhr	Mobile Welten mit verkaufsoffenem Sonntag, Wolfenbüttel
17.05.2020	11:00 – 18:00 Uhr	Kastanienblütenfest mit verkaufsoffenem Sonntag, Bad Harzburg



Bestellungen nur über Paulis
 Tickethotline: 0531-34 63 72 / tickets@paulis.de

15% Ermäßigung
für Wiederaufbau-Mitglieder

<p>Donnerstag, 12.03.20 19.00 Uhr</p> <p>ERICH VON DÄNIKEN - 50 Jahre Erinnerungen a.d. Zukunft</p>  <p>Stadthalle Gifhorn</p>	<p>Samstag, 28.03.20 20.00 Uhr</p> <p>MR. ROD - The No.1 Rod Stewart Show</p>  <p>westand Braunschweig</p>	<p>Sonntag, 26.04.20 19.00 Uhr</p> <p>SHARON SHANNON - Celebrating 30 Years</p>  <p>KuBa-Halle Wolfenbüttel</p>
<p>Sonntag, 26.07.20 19.00 Uhr</p> <p>DIE VIER JAHRESZEITEN - Sommer Klassik Open Air</p>  <p>Schlosspark Bürgerz. Vechede</p>	<p>Sonntag, 25.10.20 19.00 Uhr</p> <p>SCHLAGERZIRKUS - Eine nostalgische Schlagerreise</p>  <p>westand Braunschweig</p>	<p>Sonntag, 15.11.20 19.00 Uhr</p> <p>THE JOHNNY CASH SHOW - presented by The Cashbags</p>  <p>westand Braunschweig</p>

Veranstaltungsinformationen auf www.paulis.de



Glücksorte und Gastronomie

Gewinnspiel: Entdecker-Doppelpack für Braunschweig und Umgebung

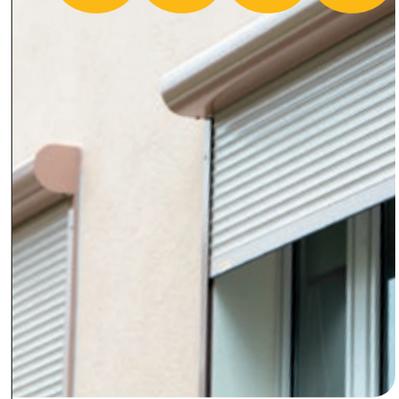
Egal, ob Neu-Braunschweiger oder alteingesessen – das Buch „Glücksorte in und um Braunschweig“ von Monika Herbst inspiriert zum neu Entdecken unserer Löwenstadt und Umgebung. Auch das jährlich erscheinende „FLIPS – Das Gutscheinebuch für Braunschweig“ lädt dazu ein, die Vielfältigkeit der Stadt Braunschweig neu kennenzulernen und den ein oder anderen Abstecher in die Nachbarorte zu unternehmen.

Wir verlosen ein Exemplar „Glücksorte in und um Braunschweig“ und ein „FLIPS – Das Gutscheinebuch für Braunschweig“ als Paket.

So können Sie gewinnen: Schicken Sie eine E-Mail an gewinnspiel@wiederaufbau.de oder eine Postkarte an die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, Gühlenstraße 25 in 38100 Braunschweig unter Angabe des **Stichworts „Glücksorte“**. **Einsendeschluss ist der 15. April.** (sst)

Rollläden

Schutz und Sicherheit –
ob bei Einbruch, Sturm oder Hagel!



Stautmeister

Braunschweiger Rollläden- und Markisenbau GmbH

Aussigstr. 10 · 38114 Braunschweig · Tel. 0531 · 2 56 48-0
info@stautmeister.de · www.stautmeister.de

Nr. 1
in der
Region

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Ein **Service** der
›Wiederaufbau‹

Mietrückstand?

Wenden Sie sich an unsere professionelle
Mietschuldnerberatung.

Herr Ingo Hlubek Dipl. Sozialarbeiter (FH)
Soziales Management | Schuldnerberatung
Tel. 05 31 · 5 90 31 27 | Fax 05 31 · 5 90 32 98

**Für Sie sind wir auch
nach Ladenschluss da:**

24h im WEVG-Onlineportal



Mehr Infos auf www.wevg.com

WEVG

GESCHÄFTSSTELLEN

BRAUNSCHWEIG

Hauptverwaltung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Telefon 05 31 . 59 03-0
Telefax 05 31 . 59 03-198
E-Mail kundenservice@wiederaufbau.de

Mo, Di 09:00 – 16:00 Uhr
Mi, Fr 09:00 – 12:30 Uhr
Do 09:00 – 17:30 Uhr

Telefonischer Kundenservice

Telefon 05 31 . 59 03-100
Mo 08:00 – 17:30 Uhr
Di, Mi 08:00 – 16:00 Uhr
Do 08:00 – 17:30 Uhr
Fr 08:00 – 12:30 Uhr

Spareinrichtung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Telefon 05 31 . 59 03-535

Mo, Di 09:00 – 16:00 Uhr
Mi, Fr 09:00 – 12:30 Uhr
Do 09:00 – 17:30 Uhr

Sprechstunde BS-Weststadt

Soziales Management

Ilmenaustraße 2 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31 . 59 03-454
Fax 05 31 . 59 03-298
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Mo 09:15 – 10:45 Uhr

CALBE

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Friedrich-Ebert-Straße 20 | 39240 Calbe

Telefon 03 92 91 . 773 97

Di 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr

GOSLAR

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Vogelsang 2 | 38640 Goslar

Telefon 05 31 . 59 03-100

Mi 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

HALBERSTADT

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Hans-Neupert-Straße 63C | 38820 Halberstadt

Telefon 03 94 1 . 65 99-100

Do 14:00 – 16:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

QUEDLINBURG

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Mettestraße 8 | 06484 Quedlinburg

Telefon 05 31 . 59 03-100

Mi 10:00 – 12:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

SEESSEN

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Bahnhofplatz 6 | 38723 Seesen

Telefon 05 31 . 59 03-100

Di 10:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

SERVICE

BESCHWERDEMANAGEMENT

Telefon 05 31 . 59 03-525
E-Mail beschwerde@wiederaufbau.de

GÄSTEWOHNUNG

Telefon 05 31 . 59 03-535
E-Mail gaestewohnung@wiederaufbau.de

KABELANSCHLUSS

kostenfrei:
Störungsnummer: **0 800 . 5 26 66 25**
analogen Signalabschaltung: 0 800 . 6 64 87 87

RAUCHWARNMELDER

Notrufhotline

Techem 0800. 200 12 64
(6 cent/pro Minute aus Festnetz)
Ista 02 01 . 50 74 44 97

SOZIALES MANAGEMENT

Beratung in allen sozialen und nachbarschaftlichen Angelegenheiten:

Telefon 05 31 . 59 03-520
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Frau S. Dörner: 05 31 . 59 03-124

Herr I. Hlubek: 05 31 . 59 03-127

Herr G. Kaluza: 05 31 . 59 03-126

Frau A. Schötz: 05 31 . 59 03-125

Frau J. Vogel: 05 31 . 59 03-128

WOHNBERATUNG

Telefon 05 31 . 59 03-520
E-Mail wohnberatung@wiederaufbau.de

NOTRUF-HOTLINE

zentrale Hotline der ›Wiederaufbau‹
außerhalb der Öffnungszeiten

Telefon 05 31 . 59 03-777

KOOPERATIONEN

Nachbarschaftszentrum  HAUS DER TALENTE
Elbestraße 45 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31 . 88 93 84 30
E-Mail nbz@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
Mo – Fr 10:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt  AM QUECKENBERG
Am Queckenberg 1a | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31 . 87 89 94 20
E-Mail tpaq@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
Mo 09:00 – 12:00 Uhr
Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Treffpunkt  PREGELSTRASSE
Pregelstraße 11 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31 . 88 93 15 88
E-Mail tpp@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
Mo 15:00 – 17:00 Uhr
Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Lebens Raum

Treffpunkt. Information. Beratung.
Danziger Straße 53 | 38642 Goslar

Frau Claudia Körner
Telefon 05 31 . 3 88 92 78
quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de
Internet www.lebensraum-juergenohl.de

Mi 10:00 – 12:30 Uhr
Do 15:00 – 17:30 Uhr

NinA

Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen
Hochstraße 8 | 38723 Seesen

Frau Susanne Romers-Senger
Telefon 05 31 . 94 80 64
Susanne.Romera-Senger@paritaetischer.de

Jeden letzten Mittwoch im Monat oder nach
telefonischer Vereinbarung

Rundum Service

Beratung und Dienstleistungen rund um Ihren
Krankenhausaufenthalt oder Reha-Maßnahme

Telefon 05 31 . 2 86 20 85
www.ihr-rundum-service.de

KUNDENPORTAL

Web meine.wiederaufbau.de
(ohne "www")

Melden Sie sich im Portal »meineWiederaufbau«
an und treten Sie mit uns bequem in Kontakt –
jederzeit und jederorts. Selbstverständlich
werden Ihre Daten geschützt, dank zertifizierter
SSL-Verschlüsselung.

KUNDENPORTAL-APP



Digitale Mitgliedskarte

Attraktive Rabatte mit der digitalen Mitglieds-
karte nutzen. Laden Sie sich die Kundenportal-
App herunter und genießen Sie alle Vorteile
unserer Kooperationspartner. Eine aktuelle
Übersicht über Aktionen und Partner finden Sie
auf unserer Homepage.
www.wiederaufbau.de/mitgliedschaft/mitgliedskarte

SOZIALE MEDIEN



www.facebook.com/Wiederaufbau



[www.instagram.com/
baugenossenschaft_wiederaufbau](http://www.instagram.com/baugenossenschaft_wiederaufbau)

HINWEIS ZU FOTO- UND FILMAUFNAHMEN UND DATENSCHUTZ

Während der Veranstaltungen der Baugenossenschaft
»Wiederaufbau« eG werden ggf. Film- und Tonaufnahmen
sowie Fotos gemacht, die potenziell für Zwecke der
Veranstaltungsberichterstattung und für unsere allgemeine
Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden, mit deren Verwen-
dung Sie sich durch Besuch der Veranstaltung einverstanden
erklären.

Bei Anmeldung zu unseren Veranstaltungen erklären
Sie sich außerdem damit einverstanden, dass wir Ihre
personenbezogenen Daten verarbeiten, um das genannte
Angebot für Sie zu realisieren. Dafür müssen wir Ihre
Daten ggf. auch an die kooperierenden Institutionen weiter-
geben, soweit dies zur Erbringung der Leistung notwendig
ist. Darüber hinaus können wir Sie zu weiteren ähnlichen
Veranstaltungen der Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG
kontaktieren. Sie können dieser Einwilligung jederzeit wider-
sprechen, indem Sie eine E-Mail mit Ihrem Widerspruch an
datenschutz@wiederaufbau.de senden.

Datenschutzanfragen richten Sie bitte an:
Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG
c/o Datenschutzbeauftragter
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig.

Weitere Details zur Verarbeitung Ihrer Daten und Ihren
Rechten unter www.wiederaufbau.de/datenschutz.

IMPRESSUM

Herausgeber

Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig

Telefon 05 31 . 59 03-225
E-Mail redaktion@wiederaufbau.de
Web www.wiederaufbau.de

Anzeigenleitung und v.i.S.d.P. Dshay Herweg

Redaktionsleitung Sandra Stuhlmacher

Redaktion Marina Blätz (mb), Dshay Herweg (dh),
Ralph-Herbert Meyer (rm), Meycan Onal (mo), Silke
Pfortner (sp), Andrea Schötz (as), Eva Solga (es),
Sandra Stuhlmacher (sst), Sebastian Zimberg (sz)

Gestaltung

LIO Design GmbH | www.lio-design.de

Druck oeding print GmbH

Auflage

Garantierte 13.000 Exemplare.
Die *Willkommen* erscheint viermal im Jahr.
Alle Rechte bei der Baugenossenschaft
»Wiederaufbau« eG, den jeweiligen Autoren und
Fotografen. Die *Willkommen* wird klimaneutral
gedruckt, ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet
und ist auch im Internet als PDF einzusehen.

Ansprechpartner für Medienvertreter und Journalisten:

Dshay Herweg, Abteilungsleiter Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit
05 31. 59 03-224 | presse@wiederaufbau.de



www.blauer-engel.de/uz195

Rätselspaß

Trinkbehälter	hinweisendes Wort	Stöckchen	Fruchtform	umhergeistern	Mannschaft	Regierung von Berlin	Abk.: Cent	Naturforscher (A. v.)	Vorname des Sanders	Staat in Südasien	Entdeckerfreude	Goethe-Ballade: ...-könig	überaus
Anschrift					nur auf d. Papier liiert								
			äußerst spannendes Buch										Multivitamin-saft
Fasanenvogel	Schlaf-erlebnis				dt. Modera-torin		bau-stein-förmig						
				Arbeits-umfang	gallert-artig								Helferin in der Not
süßer Brotaufstrich	ugs.: Nase	Noahs Schiff	Fein-gebäck, ... Four				Vogel-ruf		Ziel-strebig-keit				
Laufart des Pferdes					Dreh-körper		Ent-werfer						engl.: Sonne
engl.: Luft			sehr warm	Damen-garde-robe					Zentral-bank	Stadt mit Frei-zeitpark			
Lottotreffer					griech. Vorsilbe: Stern	franz.: Sommer				Klein-münze			
Zurückhaltung				Western-Held, Wyatt				Gebiss		Melone			
						im Vorfeld	heilige drei Könige			Strom in Sibirien			spre-chende Vögel
vertraul. Mit-teilung	Wurf-gerät	Obst-sorte	gruselig	Regel-werk (Verkehr)				scharf	Aufent-halts-nachweis				
ugs.: extrem				griech. Vorsilbe: Liebe			Alarm-geräte						
Adebar	altröm. Dichter		Fremd-wortteil: Farbe				einen Wunsch äußern		Männer-name				erster Showact
				Flach-land	Bücher-brett	Figur bei d. Simpsons			Wurf-schlinge				
Video-datei			Gym-nastik-art						Schluss		Kleister		Talent
dt. Spiel-karte					griech. Buch-stabe	Geist-licher							
			Staats-ober-häupter							Taten-drang			
Kampf-sport	Blatt-gemüse						Wortteil						
Auf-guss-getränk			Land-schaft							großes Ge-wässer			

Mitmachen und gewinnen

Senden Sie die richtige Lösung der farbigen Felder bis zum **15.04.2020** per E-Mail oder postalisch an uns und nehmen Sie an der Verlosung von Bonuspunkten teil.

gewinnspiel@wiederaufbau.de
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG,
Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig,
Stichwort: Kreuzworträtsel

- 1. Preis 25-Euro-Scheck**
- 2. Preis 20-Euro-Scheck**
- 3. Preis 15-Euro-Scheck**

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: Krippe



Meine Stadt – Mein Gesundheitspartner

Egal, wo Sie wohnen –
wir sind immer in Ihrer Nähe:

- Orthopädische Klinik
- Chirurgische Klinik
- Medizinische Klinik
- Gefäßchirurgische Klinik
- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung
- Adipositaszentrum
- Schilddrüsenzentrum
- Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin
- Darmkrebszentrum
- Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- Ambulantes OP-Zentrum

HEH STIFTUNG
HERZOGIN ELISABETH
HOSPITAL

STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL
LEIPZIGER STR. 24
38124 BRAUNSCHWEIG

Fon: 0531.699-0
E-Mail: info@heh-bs.de
www.heh-bs.de

Schnell. Schneller. PSD BauGeld.

Ob Neubau oder Neumachen:
Mit **Top-Zinsen** sofort loslegen!

Zusage sofort,
Vertrag in 3 Tagen.



PSD Bank Braunschweig eG
Altstadtmarkt 11
38100 Braunschweig
www.psd-braunschweig.de/baugeld





**Bis zu 80 €¹
sparen**

Jetzt BewohnerPlus-Rabatt
und starke Online-Vorteile
sichern.

The future is exciting.

Ready?

 **vodafone**

Infos und
Bestellung:
bewohnerplus.de



¹ Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone Kabel Deutschland, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2020. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 Euro ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in ersten Ausbaugebieten mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 100 Cable mit bis zu 100 Mbit/s im Download für 19,99 Euro pro Monat. Ab dem 25. Monat gilt der Preis von 34,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Bereitstellungsgebühr einmalig 49,99 Euro. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 Euro ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z.B. Vodafone GigaTV für 9,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 12 Monate. Bereitstellungsgebühr 49,99 Euro. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: August 2019. Alle Preise inklusive 19% MwSt.

Dies ist ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring